

# Die Kirschblüte von Konoha

Von Luna-Lu

## Kapitel 6: Der (un)angenehme Besucher

Sicht Saku:

Als ich das nächste mal die Augen öffnete sah ich an eine weiße Decke, komischerweise hatte ich keine Schmerzen mehr?!? -Wo bin ich? Was ist passiert? Wo ist Deidara?- mein letzter Gedanke verwirrte mich.- Warum interessiert es mich wo dieser Deidara steckt?- Ich versuchte mich vorsichtig aufzurichten, doch ich ließ mich mit einem gequälten seufzen wieder nach hinten fallen. -Misst! Mein Chakra ist noch nicht komplett regeneriert!- fluchte ich in Gedanken. Ich sah mich weiter um. -Ich bin also im Krankenhaus und dieser Deidara hat mich hier her gebracht, komisch.....- dachte ich und genau in den Moment kaum ein Arzt rein. ‚Guten Morgen, junge Dame.‘ begrüßte er mich lächelnd. Ich sah ihn an und sagte leise; ‚Nennen sie mich bitte Sakura.‘ und lächelte auch leicht, wenn auch gequält, durch die schmerzen. Der Arzt ging auf den Tropf, der neben mir stand, zu und murmelte; ‚Ich muss dringend das Schmerzmittel auffüllen!‘ und verschwand schnellen Schrittes aus dem Zimmer. Ich sah ihm nach, nach mindestens fünfzehn Minuten kam er wieder und wechselte den Tropf. ‚Gleich sind die schmerzen wieder weg.‘ sagte er lieb zu mir und verschwand. Ich sah ihn leicht verwirrt hinterher und bemerkte wie die Schmerzen von meinen Körper wichen. Zufrieden seufzte ich auf und musste lächeln, nach einiger Zeit schlief ich wieder ein, doch als sich plötzlich die Tür öffnete, wurde ich wieder wach, doch wem ich da sah, ließ mich leicht erschrocken zusammen fahren. ‚Lange nicht mehr gesehen Sakura....‘ sagte er mit leichten Spott in der Stimme.

Sicht ???:

Ich ging gerade in einem Umhang gehüllt, als ich ein seltsames Gespräch zu hören benahm. Ich linste um die Ecke und sah, wie sich eine Frau mit einem Mann unterhalten. ‚Ja wirklich, dieses Mädchen mit den pinken Haaren wurde von einem Braunhaarigen jungen Mann ins Krankenhaus gebracht!‘ sagte die Frau. Der Mann schüttelte nur den Kopf. ‚Magdalena, es gibt keine Mädchen mit pinken Haaren! Lüg nicht immer rum!‘ sagte der Mann leicht erbost, doch diese Magdalena wehrte sich. ‚Doch er hat sie mir höchstpersönlich in die Arme gedrückt und ist dann einfach abgehauen!‘ und mit diesen Worten drehte sie sich sauer um und verschwand in Richtung Markt, der Typ drehte sich auch um und verschwand in die entgegengesetzte Richtung. Ich entschied mich die Kranke zu besuchen, denn ich hatte schon einen Verdacht wer es war. Ich betrat das Krankenhaus und erkundigte mich nach ihrer Zimmernummer, nach einigen hin und her, bekam ich sie endlich und

ging mit langsamen Schritten auf das Zimmer zu, ich horchte an der Tür. Nichts war zu hören, also öffnete ich die Tür. Sie sah zu Tür und Stockte. ‚Lange nicht mehr gesehen Sakura...‘ sagte ich mit leichten Spott in der Stimme. Ihre Augen waren immer noch geweitet und zogen sich plötzlich zu schlitzten zusammen. ‚Was willst du hier Sasuke?!?‘ sagte sie sauer zu mir. Ich lächelte überheblich und antwortete; ‚Was denn, so eine Begrüßung? Ich dachte du freust dich mich wieder zu sehen.‘ Sie sah mich immer noch mit dem gleichen Ausdruck im Gesicht an, wie sie früher immer Naruto angesehen hat, nicht sehr begeistert. ‚Warum sollte Ich mich freuen dich zu sehen?‘ antwortete sie mir genervt. Das hatte gesessen. Dachte ich leicht geschockt und ging auf sie zu. Ihre Augen sahen mich kalt an, was ich nur mit einem kalten lächeln kommentierte. Warum ist sie plötzlich so anders? Vorher hat sie mir mehr gefallen! Ich seufze und ging vor ihr in die hocke, so das ich in ihre Augen sah. ‚Magst du mich etwa nicht mehr?‘ fragte ich gespielt traurig und strich ihr eine Haarsträhne hinter das Ohr. Doch sie schlug meine Hand einfach weg. Und plötzlich wurde ich weg geschleudert und verlor das Bewusstsein...

Sicht Deidei:

Ich wollte sie nur besuchen und dann war dieser Typ da! Ich konnte nicht mit Ansehen wie er sie angefasst hast, als gehörte sie ihm! Nachdem er bewusstlos wurde, hob ich sie ohne Tropf hoch und verschwand auf das Dach mit ihr. -Was denkt er sich, wer er ist?!? Ihr Freund?!- Dachte ich weiterhin sauer, bis eine Engelsgleiche Stimme mich aus meinen Gedanken holte. ‚Danke Deidara...‘ Sagte sie leise und ich musste mich zusammenreißen, um nicht gleich rot zu werden. ‚Mach ich doch gerne.‘ Lächelte ich. ‚kann ich vielleicht mit dir mit kommen Deidara?‘ Diese frage ließ mich rot werden und ich bemerkte, wie mein Herz einen Sprung macht. ‚W...wenn du willst....‘ Sagte ich leicht Stotternd und stieg mit ihr auf meinen Ton Vogel. Sie legte ihre Arme um mich, weil sie sich festhalten wollte und etwas Zitterte, da es kalt was. Nachdem ich ihr eine Decke gegeben hatte, hob ich mit ihr, in den Armen ab. Das einzige, was mir sorgen bereitete wer; -Was passiert, wenn ich mit ihr bei Akatsuki auftauche? Wie wird Pain auf Sakura reagieren? Ich will nicht, dass sie Stirbt!-